

Aluminium, das Material von morgen

Gleich nach dem Stahl wird Aluminium in der Industrie am meisten verwendet. Es ist leicht, solid, sehr korrosionsbeständig und vor allem hervorragend recycelbar. All diese Vorteile machen die Transair-Aluminiumrohre zu einem leistungsstarken System.



EIN VORTEILHAFTES MATERIAL

Aluminium ist das auf unserer Erde am meisten vorkommende Element. Man trifft es in der Natur jedoch nur in Form von Aluminiumsilikaten an beziehungsweise als Mischung mit anderen Metallen.

Im reinen Zustand besitzt es keine guten mechanischen Eigenschaften; letztere können sich jedoch anhand verschiedener mechanischer und thermischer Behandlungen während des Herstellungsprozesses fortentwickeln.

Durch Hinzufügen kleiner Mengen an Silizium, Zink, Kupfer usw. entstehen Aluminiumlegierungen, die mit Stahl vergleichbare oder gar höherwertige Eigenschaften aufweisen.

Aluminium ist ein sehr leichtes Metall. Mit einer Dichte von 2,7 g/cm³ wiegt es ca. 3 Mal weniger als übliche Industriemetalle (Stahl, Eisen usw.) und ist dadurch leicht zu handhaben. Außerdem ist es extrem korrosionsbeständig. Bei Kontakt mit Sauerstoff wird die Oberfläche mit einer feinen Aluminiumschicht bedeckt und das darunter liegende Metall auf diese Weise geschützt.

Aluminiumlegierungen sind sehr robust. Die beständigsten darunter weisen dieselben Fähigkeiten auf wie gehärteter Stahl.

Des Weiteren wird Aluminium bei niedrigen Temperaturen nicht spröde und bestimmte Legierungen halten sogar Temperaturen von 200°C stand.

WIEDERVERWERTUNG VON ALUMINIUM: SPARSAMER UMGANG MIT ROHSTOFFEN UND ENERGIE

Eine der grundlegendsten Eigenschaften von Aluminium ist die Tatsache, dass dieses Metall leicht unendlich recycelt werden kann, ohne dass es dabei an Nutzen einbüßt. Um recycelt zu werden, muss man das Aluminium lediglich einschmelzen und das somit erhaltene Zweitaluminium weist dieselben physikalisch-chemischen Eigenschaften auf wie das Erstaluminium.

Die Produktion von Zweitaluminium aus recyceltem Aluminium benötigt überdies viel weniger Energie als dessen Herstellung aus Aluminiumerz. Es ist offiziell bekannt, dass man beim Recycling von Aluminium 95 % weniger Energie benötigt und dass man mit einer Tonne recyceltem Aluminium vier Tonnen Roherz einsparen kann.

Heutzutage findet Aluminium zahlreiche Anwendungen und dies insbesondere für Drucklufttechniken. Es wurde zum unumgänglichen Werkstoff, der sich in verschiedensten Industriesektoren, wie z.B. Automobil und Luftfahrt, beweisen konnte.

Transair-Rohre : DIE VORTEILE VON ALUMINIUM IM DIENSTE DER QUALITÄT

Legris Transair hat im Jahr 1996 als erster das gebrauchsfertig lackierte Aluminiumrohr für Druckluftanwendungen auf den Markt gebracht.

Qualität als Grundbaustein des Systems

Das aus Anschlüssen und Rohren bestehende Transair-System wird regelmäßig getestet, um optimale Leistungen zu garantieren. Die sehr strengen Toleranzen der Rohrmaße sind übrigens ein wichtiger Beitrag zu dessen einwandfreier Funktionsfähigkeit. Aufgrund der Rostfreiheit von Aluminium leitet das Rohrnetz nur saubere Luft weiter, und dies bis an die Endverbraucher.

Garantiert beständig und umweltfreundlich

Auf alle Transair-Systembauteile wird eine 10-jährige Garantie gewährt. Die Transair-Rohre bieten demnach genau wie die übrigen Bauteile im Vergleich zu anderen Systemen eine langlebige Lösung. Aluminium erzeugt beispielsweise eine geringere mechanische Beanspruchung als Kunststoff, da es einen niedrigen Dehnungskoeffizienten und eine hohe Steifigkeit aufweist. Zusätzlich zur hohen Lebensdauer sind die Transair-Aluminiumrohre vollständig wiederverwertbar.

Leicht erkennbar

Jedes Transair-Rohr ist aus Gründen der Rückverfolgbarkeit mit dessen wichtigsten Daten gekennzeichnet.

Außerdem werden die Transair-Rohre in zwei Standardfarben geliefert, so dass man verschiedene installierte Leitungsnetze besser auseinanderhalten kann. Auf Wunsch können die Rohre auch in kundenspezifischen Farben geliefert werden.

Energiesparend

Der gute Zustand der Rohinnenflächen gewährleistet einen optimalen Durchfluss. Somit werden Verluste der zu befördernden Medien gering gehalten und der Kompressor verschwendet keine unnötige Energie.

Leicht zu installieren und einfach zu handhaben.

Die Transair-Rohre sind leicht, d.h. ca. dreimal leichter als Stahl. Eine einzige Person reicht aus, um sie zu installieren und mit einem einfachen und leichten kleinen Werkzeug zu bearbeiten.

QUALICOAT zertifiziert

QUALICOAT ist eine internationale Qualitätsauszeichnung für thermolackierte Aluminiumprodukte. Das QUALICOAT-Zertifikat der Transair-Rohre garantiert deren Lackierqualität. Es bescheinigt die Beständigkeit gegenüber äußeren Einflüssen (Kratzer, Absplittern, langfristige Widerstandsfähigkeit usw.).

Inhalt

Die Vorteile von Aluminium im Dienste der Qualität	1
Die Gemüsegenossenschaft Val Nantais hat sich für Transair-Qualität entschieden	2/3
RoHS-Richtlinie : Transair als Akteur im Umweltschutz	4
Filou zeichnet	4

Abonnieren Sie !

Sie erhalten Transair Connect per Post oder E-Mail kostenlos sofort nach Erscheinen. Senden Sie hierzu dem Transair-Ansprechpartner in Ihrer Nähe Ihre vollständige Anschrift

Transair Kontakt
Liste auf unserer Website:

www.transair.legris.com

Per E-Mail:

transair@legris.com



Die Gemüsegenossenschaft Val Nantais hat sich für Transair-Qualität entschieden

Vom Saatgut bis in den Teller – Qualität ist der eigentliche Kern des Erfolgs von Val Nantais. Die Genossenschaft hat deshalb zur Einrichtung ihrer Druckluftleitungen selbstverständlich das Transair-System von Legris gewählt.



Val Nantais ist eine Genossenschaft im Gemüseanbau, die fast 100 Gemüserzeuger umfasst. Insgesamt zählt die Anbaufläche 1300 Hektar.

Das frisch geerntete Gemüse wird in die unweit eingerichtete Wasch- und Verpackungsstation geleitet. Diese Anlage besteht aus 2 Wasch- und Entsandungsbändern, 4 Packbändern und 2 weiteren Linien, « 4. Reihe » genannt, für verzehrfertige Salate.

Das Ganze befindet sich in insgesamt 2,5 Hektar großen und gekühlten Gebäuden mit einer je nach Gemüseart geregelten Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Die Logistik wird über 12 Verladerrampen abgewickelt, an denen mehr als 500 Paletten gleichzeitig am Boden abgestellt werden können, um den Bestellungen unter idealen Bedingungen gerecht zu werden.

Mit einem Umsatz von ca. 50 Millionen Euros, von dem mehr als 30 % im Export erzeugt werden, ist Val Nantais heute führende französische Gemüsegenossenschaft, die in der Lage ist, 800 Kunden in der ganzen EU und in Osteuropa mit Frischgemüse zu beliefern. Eine der ersten Transair-Installationen war die Anlage von Val Nantais im Jahr 1996.

DIE GRENZEN VON PVC

Damals war die Reinigungs-



und Verpackungseinheit mit Druckluftleitungen aus Kunststoff eingerichtet. Diese hielten wahrscheinlich den abrupten Temperaturschwankungen nicht stand, denn die Rohre platzten unter der Druckeinwirkung. Diese Leitungsart brachte darüber hinaus zahlreiche Nachteile bei der Montage mit sich. Die Installation benötigte nämlich einen großen Zeitaufwand beim Trocknen und war zudem sehr unflexibel bei Änderungsarbeiten, wenn beispielsweise eine neue Linie bzw. neue Geräte, wie Filter oder ähnliches, hinzuzufügen wurden. Für die gehobenen Ansprüche der Genossenschaft war der Preis der Kunststoffrohre nicht mehr allein ausschlaggebend. Val Nantais hat sich demnach für das Transair-System entschieden. Die Hauptversorgungsleitungen wurden mit einem Rohrdurchmesser von 40 und 63 mm installiert. Der Großteil der Ableitungen wurde aus Schlauchleitungen mit einem Durchmesser von 14 bzw. 16 mm erstellt, die direkt an einen Flansch mit Schnellkupplung und Ventil angeschlossen wurden.



Für die Installation und Änderung eines Transair-Systems « benötigt man keine speziellen Fachkenntnisse »

Auf die Frage an Herrn Ragaud, dem Leiter der Wartungswerkstatt, was das Unternehmen zur Wahl des Transair-Systems bewogen hat, antwortet er, dass einer der wichtigsten Vorteile, der hervorzuheben ist, die Tatsache ist, dass «

zur Installation und Änderung keine speziellen Fachkenntnisse benötigt werden ».

Seit Val Nantais mit dem Transair-System arbeitet, können die Leitungserweiterungen und -änderungen von einem seiner 8 Wartungsmitarbeiter durchgeführt werden. Die Rohre sind einfach zu handhaben und zuzuschneiden. Verzinkte Stahlrohre sind im Vergleich viel schwerer und benötigen mehr Zeitaufwand im Zuschnitt und in der Bearbeitung der Gewinde. Mit Transair werden die Rohre und Anschlüsse montierfertig geliefert. Daher spart man bei der Installation beachtlich viel Zeit.



Mit Transair kann man leicht und schnell ein neues Leitungselement hinzufügen

Das Flächenausmaß der Genossenschaftsgebäude ist immens und es gibt mehrere Kompressorräume, deren Anordnung sorgfältig ausgearbeitet wurde, um den Ertrag zu optimieren. Die ursprünglichen Kompressorleitungen sind aus verzinktem Stahl. Für den Anschluss der neuen Transair-Leitungen an die bestehende Leitungsanlage benutzte Herr Ragaud einfach verschraubbare Transair-Anschlussstücke aus Metall.

Möchte man ein Leitungselement im Kompressorraum ausbauen, erweist sich Transair als ebenso vorteilhaft. Dies ist beispielsweise für den Tank der Fall, der einmal pro Jahr überprüft werden muss. Mit der Einrichtung einer Umleitung kann das Leitungsteil sofort und ohne Unterbrechung der Druckluftzufuhr herausgenommen werden. Mit diesem Umleitungssystem werden Betriebsunterbrechungen auf ein

Minimum begrenzt. Diese sind nämlich im Lebensmittelsektor kostspielig und besonders heikel.

Für den Werkstattleiter ist die Tatsache, dass man ein neues Leitungsteil schnell und mühelos hinzufügen kann, ebenfalls ein wichtiger Vorzug des Transair-Systems. In dieser Branche werden besonders hohe Hygieneanforderungen gestellt. Der Einbau neuer Filter in die Leitungen ist eine gängige Arbeitsanforderung, die mit Transair leicht zu erfüllen ist. Außerdem benötigt man regelmäßig neue Druckluftanschlussstellen, um mit der Weiterentwicklung der Anlagen, entweder bei der Aufstellung neuer Maschinen oder bei der Umstrukturierung der Reinigungs- und Verpackungsbänder, Schritt zu halten. Die Transair-Anschlüsse mit Schnellkupplung erfüllen diese Anforderung geradezu perfekt. Sie sind platzsparend, können fast überall untergebracht werden und deren Inbetriebnahme ist wirklich sehr einfach. Es wird einfach nur das Rohr angebohrt, das Anschlussstück angeschraubt und die Schlauchleitung angeschlossen.

An der Hauptleitung unter dem Hallendach erkennt man viele, in regelmäßigen Abständen angebrachte Ventile. Der Leiter der Wartungswerkstatt macht auf die Frage hin, was es denn damit auf sich hätte,



interessante zusätzliche Erläuterungen. Herr Ragaud hatte nämlich festgestellt, dass die ursprüngliche Anlage aus Kunststoffleitungen nicht genügend Ventile besaß. Dadurch wurden Eingriffe am Leitungsnetz erschwert. Dank der Ausbaufähigkeit des Transair-Systems konnte Herr Ragaud problemlos Ventile einfügen, die bei der mühelosen Entfernung eines Leitungsabschnittes nützlich waren.

Was mit Transair kombinierbare Leistungen betrifft, war Herr Ragaud erfreut zu hören, dass es nun ein Zeichenprogramm gibt, mit dem man

rechnergestützt Installationspläne für Transair-Systeme entwerfen, Leitungsnetze bemessen und eine Liste der zu bestellenden Teile erstellen kann. Wie alle Produkte von Transair wird auch dieses Zeichenprogramm zeitsparend sein.



Fokus auf die Transair-Flansche : SCHNELLE UND EINFACHE ERWEITERUNG DER LEITUNG

Ein Rohrflansch ist die einfachste Art, Maschinen und Druckluftgeräte an einer neuen Anlage anzuschließen oder eine neue Ableitung an einer bereits bestehenden Anlage einzubauen.

Transair, der Erfinder des Anschlusses mit « Schnellkupplung », bietet 3 Flanschtypen für alle Transair-Durchmesser Ø25, Ø40, Ø63, Ø76 und Ø100 an:

- Der einfache Flansch mit « Schnellkupplung » wird für seitlich verlagerte Rohrleitungen mit waagrechttem Leitungsanfang oder für alle Anschlussarten, ob aus Rohr oder Schlauch, in einer Anlage mit höchst effizienter Luftaufbereitung verwendet.
- Der Umleitungsflansch mit « Schnellkupplung » der neuen Generation mit eingebautem S-Rohr dient der Installation von senkrechten bzw. seitlich verlagerten waagrechteten Rohr- oder Schlauchableitungen
- Der Flansch für einen Luftanschluss an einer druckführenden Leitung ist ideal zur schnellen Anbringung eines neuen Luftanschlusses ohne Betriebsunterbrechung.

Dank der Möglichkeit, das Transair-Rohr seitlich zu demontieren ist die Installation eines Umleitungsflansche mit Schnellkupplung sehr schnell zu einem neuen Abgang möglich (weniger als 7 Min.), die auch die Sauberkeit der beförderten Medien garantiert.



Der Umleitungsflansch mit « Schnellkupplung »



- Mit dem eingebauten S-Rohr kann Wasser rohraufwärts zurückgehalten werden.
- Hoher Durchsatz
- Schnelle Installation ohne Rohrzuschnitt



3 mögliche Anschlüsse:
Kupplung oder 1/2 und 3/4 Gewinde

RoHS-RICHTLINIE : TRANSAIR ALS AKTEUR IM UMWELTSCHUTZ

Mit dem Transair-System kann beachtlich viel Energie gespart werden und es trägt somit zum Umweltschutz bei. LEGRIS TRANSAIR ist um die Berücksichtigung unserer Umwelt ständig bemüht und beschloss, seine Produkte gemäß den Vorschriften der EU-Richtlinie 2002/95/CE, auch RoHS-Richtlinie genannt, zu entwickeln.

RICHTLINIE RoHS

Die RoHS-Richtlinie, Restriction of Hazardous Substances, zur Einschränkung von Gefahrenstoffen, ist eine EU-Richtlinie, die darauf abzielt, die Verwendung von sechs Gefahrenstoffen zu begrenzen: Blei, Quecksilber, Kadmium, hexavalentes Chrom, Polybromobiphenyle (PBB) und Polybromodiphenyl-Äther (PBDE). Die maximal zulässigen Konzentrationen dieser Stoffe sind 0,1 % pro Gewichtseinheit des homogenen Stoffes, außer für Kadmium, das auf eine Konzentration von 0,01 % begrenzt ist.

BETROFFENE AKTEURE

Alle Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten sind von dieser Richtlinie betroffen. Sie richtet sich jedoch ebenso an die Hersteller von Einzelteilen, Unterbaugruppen und Bauteilen, Hersteller von Legierungen und Rohstoffen oder an Zulieferer (die

Legierungen mit einem dieser rechtlich geahndeten Stoffe enthalten) sowie an Montagefirmen und Monteure, die diesen Stoff in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung verwenden müssen.

UMSETZUNGSFRIST

Ab 1. Juli 2006 müssen alle Produkte, die in der EU auf den Markt gelangen oder in der EU hergestellt werden, den Anforderungen dieser Richtlinie genügen.

BETROFFENE PRODUKTE

Die Richtlinie bezieht sich auf elektrische und elektronische Geräte, einschließlich deren funktionsrelevanten Unterbaugruppen und Bauteile sowie alle mechanischen Bauteile, die in einem Fahrzeug verladen werden.

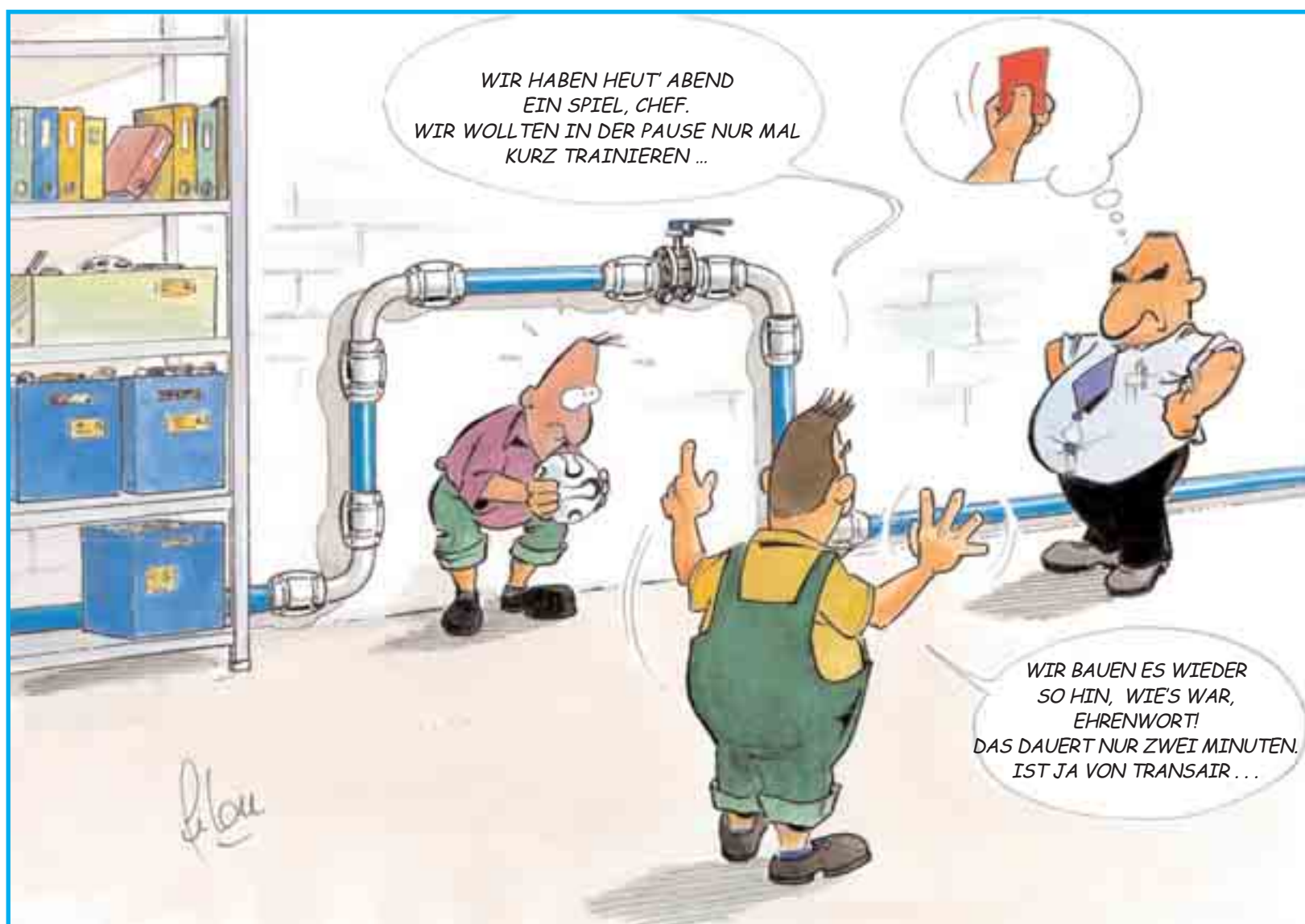
RÜCKVERFOLGBARKEIT BEI TRANSAIR

LEGRIS hat schon immer zur Herstellung seiner Produkte ungefährliche Stoffe bevorzugt verwendet. Unser Anliegen ist der Schutz der Umwelt und der öffentlichen Gesundheit. Aus diesem Grund hat LEGRIS Transair beschlossen, seine Produkte entsprechend dieser Normen auszurichten.

Die hierfür nötigen Maßnahmen sind im Gang, so dass die Mehrheit der Transair-Produkte ab Ende des ersten Quartals 2007 diesbezüglich konform sein werden.

Mit Hilfe einer speziellen Rückverfolgbarkeit können die Teile identifiziert werden. LEGRIS hat sich für ein transparentes Verfahren entschieden und lässt auf alle Schilder der gesetzeskonformen Transair-Produkte systematisch das Zeichen „RoHS“ aufdrucken.

Außerdem erscheint die Produktkennzeichnung im EDV-System von LEGRIS Transair, so dass die entsprechenden Daten den Gesprächspartnern von LEGRIS bei Bedarf bereitstehen.



Transair wünscht Ihnen alles Gute für das Jahr 2007